Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 194

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 18. August
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 18 août
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich · XXXII. Jahrgang — XXXIIme année · Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 194

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schutz gegen ausländische Gläubiger. — Rückzug von Bankguthaben.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Protection des débiteurs domiciliés en Suisse vis-à-vis des créanciers domiciliés à l'étranger. — Retraits de dépôts en banque.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobilien. — 1914. 12. August. Die Firma **Th. Fischer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 6. März 1913, pag. 401), und damit die Prokura Sebastian Fischer, Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Rohseide. — 12. August. Firma **W. Pestalozzi** in Zürich 1 (S.H.A.B. Nr. 93 vom 23. April 1914, pag. 689). Der Prokurist Karl Gmür wohnt nun in Zürich 7.

Möbel. — 12. August. Die Firma **L. Waldraff-Schaffner** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1913, pag. 1659), Möbelhandlung, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Immobilien. — 12. August. Die Firma **B. Baerti** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 23. Juli 1908, pag. 1325), Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Gesehäftes erloschen.

Buchdruckerei und Verlag, etc. — 12. August. Die Firma **R. Hinnen-Moser** in Zürich 1 (S. H A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, pag. 413), verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Kriegspostkartenverlag.

Brauereiartikel, etc. — 12. August. Die Firma **Richd Pfaff** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, pag. 785) und damit die Prokuren Oskar Moor, Fritz Döring und Martin Friedrich Bummer, Brauereiartikel, mech. Werkstätte, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

13. August. **Titan A.-G. Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1914, pag. 1037). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. August 1914 wurde festgestellt, dass weitere 100 Aktien von je Fr. 500 begeben und voll einbezahlt sind. Das heute ausgegebene Grundkapital beträgt daher Fr. 100,000 und zerfällt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Sodann wurde eine weitere Kollektivunterschrift erteilt an Paul Wurzer, von Wasserburg (Oesterreich), in Zürich 6.

Metallindustrie. — 13. August. Die Firma **C. A. Laumann** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 1. Juli 1911, pag. 1135), Metallindustrie «Pilot», ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte, etc. — 13. August. **A.-G. vormals Stolz & Kambli Uster & Winterthur** in Uster (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, pag. 385). Die Prokuren von Rudolf Brändli und Oskar Schmid sind erloschen.

Getreide. — 1914. 15. August. Firma **Sternberger & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, pag. 127). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Max Sternenberger ist infolge Todes aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden. Die Firma tritt in Liquidation. Als Liquidator ist ernannt: Constant Netter in Zürich 2; dessen bisherige Prokura, sowie diejenige von Johann Egli sind erloschen. Constant Netter firmiert mit dem Zusatze **in Liq.**

Konfektion. — 15. August. **Emil Pollag Aktien-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1912, pag. 1145). Die Unterschrift Viktor Mettler und die Prokura Emil Saier sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt: Jean Grob, von Wiesendangen, in St. Gallen. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Gesellschaft.

15. August. **Aktiengesellschaft Meiss & Co. schweizerische Reise-Agentur «Lloyd»** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1914, pag. 734), mit Zweigniederlassungen in St. Gallen, Luzern und Montreux. Das Verwaltungsratsmitglied Sophie von Meiss führt nunmehr Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen

1914. 15. August. Inhaberin der Firma **Frau Louise Huldi, Privat-Pension & Hotel Adelboden** in Adelboden, ist Frau Louise Huldi, geb. Ruesch, Konrads güterrechtlich getrennte Ehefrau, von St. Margrethen (St. Gallen), Pensionshalterin in Adelboden. Fremdenpension. Im neuerstellten Haus auf Heinrichseggen in Adelboden.

Bureau Interlaken

Kolonialwaren, Reiseartikel, etc. — 13. August. Die Firma **Joh. Bernet-Jossi,** Handlung in Kolonialwaren, Reiseartikel, etc., in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 259 vom 22. November 1897, pag. 1062), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Schweinehandel. — 1914 20. Juli. Inhaber der Firma **Josef Müller, Handelsmann** in Knutwil, ist Josef Müller, von Triengen, in Knutwil. Schweinehandel.

Spezereien. — 21. Juli. Die Firma **Frau K. Banz-Egli,** Spezereihandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1913, pag. 1301), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Mosterei, etc. — 21. Juli. Die Firma **Nikl. Krummenacher,** Getränkehandlung, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 513), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Babette Krummenacher, geb. Lichtsteiner, und deren Sohn Emil Krummenacher, dieser noch minderjährig, beide von und in Sursee, haben unter der Firma **N. Krummenacher's Wwe. & Sohn** in Sursee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Nikl. Krummenacher» übernommen hat. Zur Führung der Unterschrift ist nur Witwe Babette Krummenacher, geb. Lichtsteiner, befugt. Ferner wird Prokura erteilt an Pankraz Meyer, von Sulz, in Sursee. Mosterei und Getränkehandlung.

25. Juli. **Dorfbrunnengenossenschaft Menznau** mit Sitz in Menznau (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 746). An der Genossenschaftsversammlung vom 26. April 1914 wurden an Stelle von Robert Reis und Alois Bühler in den Vorstand gewählt: Als Kassier, zugleich Vizepräsident: Josef Kreienbühl, von Willisau, und als Aktuar: Fritz Müller, von Langnau, beide wohnhaft in Menznau.

Chemiserie. — 27. Juli. Die Firma **N. Bättig & Cie. in Liquid.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 290 vom 24. November 1911 und dortige Verweisung) ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

29. Juli. **Wirteverband von Willisau & Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in Willisau (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 341, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 15. Dezember 1913 wurden die Statuten revidiert, wobei die früher publizierten Tatsachen in folgenden zwei Punkten eine Aenderung erfahren. Die Firma lautet nun **Gastwirteverein des Amtes Willisau.** Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Präsident ist Isaak Schmid (bisher); Vizepräsident: Isidor Felber, von und in Schötz; Aktuar: Josef Theiler (bisher); Kassier: Emil Huber (bisher); Beisitzer: Leo Brühlmann, von und in Willisau, Anton Künzi, von und in Dagmersellen, und Eduard Muri, von Schötz, in Nebikon.

30. Juli. **Käsereigenossenschaft der Gemeinde Kottwil** mit Sitz in Kottwil (S. H. A. B. Nr. 271 vom 28. Oktober 1912, pag. 1894, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 4. Mai 1913 wurden die Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen in folgenden Punkten eine Aenderung erfahren: Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur jeweilen auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April erfolgen und muss mindestens 4 Monate vorher, mittelst chargiertem Brief dem Vorstande angezeigt werden. Jedes Mitglied hat bei seinem Austritt die vor seiner Austrittserklärung dekretierten, im betreffenden Rechnungsjahr fälligen Beiträge zu leisten, hat aber keinen Anteil am vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Falls die auf das Austrittsdatum fällige Jahresrechnung der Genossenschaft infolge Bauten oder aus irgend andern Gründen in der Bestandreehnung einen Vermögenspassivsaldo aufweist, so hat der Austretende nicht nur seinen nach Massgabe des gelieferten Milchquantums betreffenden Anteil an diesen Passivsaldo zu entrichten, sondern weitere 10 % dieses Betrages als Austrittsgeld zu erlegen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Reehnungsrevisoren; d. die Untersuchungskommission (Milchfecker), und e. eventuell die Delegierten zum Verband. Der Vorstand besteht aus 3—5 (gegenwärtig drei) Mitgliedern. Der Präsident desselben wird von der Generalversammlung bezeichnet, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten, mit dem Aktuar oder einem weitern Vorstandsmitgliede. Barnabas Kaufmann ist vom Vorstande zurückgetreten. An seine Stelle wurde als Aktuar Josef Boog, von Knutwil, in Kottwil, gewählt.

Elektrische Installationen. — 30. Juli. Inhaber der Firma **R. Prasse** in Luzern ist Richard Prasse, von Seebach (Zürich), in Luzern. Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Sonnerie und Telephone. Winkelriedstrasse 30 a.

Metzgerei, etc. — 31. Juli. Die Firma **Fritz Hügi,** Metzgerei und Chareuterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 8. Juni 1901, pag. 816), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

31. Juli. Unter der Firma **Elektra Wald-Giebelflüh & Umgebung** gründet sich mit Sitz in Ballwil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, für die Gehöfte Wald, Giebelflüh und Umgebung eine elektrische Beleuchtungs- und Kraftanlage zu erstellen und zu unterhalten. Die Statuten datieren vom 24. Mai 1914. In die Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Weitere Bedingungen werden von der Generalversammlung jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Der freiwillige Austritt ist gestattet, sobald das betreffende Mitglied seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt hat. Bei Liegenschafts- und Häuserverkauf ist dem Käufer die Mitgliedschaft vertraglich zu überbinden. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf dessen Erben über; sind mehrere Erben vorhanden, auf die einzuführende Gemeinderschaft. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, ausgenommen wenn sie den Nachweis leisten, dass sie ausser zur üblichen Abschreibung und Amortisation grosse direkte Einzahlungen gemacht haben. In diesem

Falle haben sie ein Anrecht auf eine Verzinsung, falls eine solche verteilt werden kann. Der Zins für Licht und Kraft gilt als Jahresbeitrag und wird nach den jeweiligen Bedürfnissen festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 5 Mitgliedern, welche auf 4 Jahre gewählt werden. In dessen Namen führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Josef Fleischli, von Hochdorf; Vizepräsident: Alois Bühlmann, von Ballwil; Aktuar: Konrad Stocker, von Oberkirch; Kassier: Xaver Frischkopf, von Sulz, und Beisitzer: Stefan Lang, von Herlisberg. Frischkopf ist wohnhaft in Hohenrain, die übrigen alle in Ballwil.

Mercerie, Bonneterie, etc. — 5. August. Die Firma **L. Fuchs,** Mercerie, Bonneterie und Garnhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. August 1896, pag. 927, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Mercerie, Bonneterie, etc. — 6. August. Rosa und Mathilde Müller, beide von Büron und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **R. & M. Müller** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 3. August 1914 begonnen hat. Mercerie, Bonneterie und Garnhandlung. Kapellplatz 4.

Photographiegeschäft, etc. — 6. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Synnberg & R. v. Pfyffer,** Photographiegeschäft, Handel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln, Verlag von Ansichtskarten und Kunstblättern, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 27. Oktober 1911, pag. 1797), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Wein und Getreide. — 6. August. In der Firma **Bataillard & Cie.** in Luzern ist die an Otto Studer-von Arb erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 203 vom 12. August 1913, pag. 1473) erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwolldruckerei. — 1914. 14 August. Die Firma **Felix Kublis Söhne,** Baumwollfoulards- und Mouchoirs-Druckerei, in Netstal (S. H. A. B. Nr. 160 vom 10. Mai 1901, pag. 639) erteilt Prokura an Felix Leuzinger, von und in Netstal.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 14. August. Unter der Firma **Krankenkasse der vereinigten Schreiner** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, welche die Versicherung der Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle, sowie die Gewährung eines Sterbegeldes an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 3. August 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende gesunde Person werden, welche als Schreiner oder in einem verwandten Berufe tätig ist, mindestens 14, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, bei nicht mehr als einer andern Kasse versichert und im Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung ein Gewinn erwächst. Die Mitgliedschaft beginnt nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstand, Zahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt z. Z. Fr. 1.50; die Höhe des Mitgliedbeitrages wird durch die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, jederzeit zulässige Austrittserklärung, Ausschluss seitens der Kommission sowie durch Erschöpfung der Genussberechtigung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise im «Basler Vorwärts». Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, und 3) die Kommission, welche gebildet wird aus den 5 Mitgliedern des Vorstandes und 6 weitern Mitgliedern der Genossenschaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Eduard Erbe-Oser, Präsident, von Breslau (Preussen); Franz Gerhard Grünewald-Hess, Vizepräsident, von Basel; Karl Nesselbosch-Recht, Kassier, von Säckingen (Baden); Julius Emil Schierz-Greiter, Aktuar, von Basel; Franz Ludwig Müslin, von Basel; alle in Basel wohnhaft. Geschäftslokal: Trillengässlein 2 (Restaurant z. Schnabel).

Spedition, Kommission, etc. — 14. August. Die Firma **M. Höfle** in Basel, Spedition, Kommission und Vertretung (S. H. A. B. Nr. 254 vom 13. Oktober 1911, pag. 1710), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 14. August. Unter der Firma **Kinder-Krankenkasse des christl.-soz. Krankenkassenverbandes der Schweiz** besteht eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 8. Juni 1913. Der Sitz ist der jeweilige Vorort des christlich-sozialen Krankenkassenverbandes der Schweiz, zurzeit St. Gallen. Ihr Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die ganze Schweiz. Zweck der Kasse ist die Durchführung der Krankenpflege für ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Als Mitglieder werden Kinder aufgenommen vom erfüllten 2. bis 14. Altersjahr, wenn sie a. gesund; b. nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sind; c. für den Krankheitsfall nicht so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt kann auf den ersten jeden Monats erfolgen. Dabei sind 50 Rp. zu bezahlen. Der Monatsbeitrag beträgt 30—50 Rp. Er kann nötigenfalls erhöht werden. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme und endet durch Tod, schriftliche Austrittserklärung der Eltern, Erfüllung des $16^1/_2$ Altersjahres und durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen der Kasse. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Zentralvorstand, die Delegiertenversammlung, die Revisoren. Die Generalversammlung wird gebildet aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. In der Delegiertenversammlung ist jede Sektion durch ein Mitglied vertreten. Der Zentralvorstand und die Sektionsvorstände des christlich-sozialen Krankenkassenverbandes der Schweiz sind zugleich solche der Kasse, ebenso die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Der Zentralvorstand besteht zurzeit aus Josef Anton Bruggmann, von Degersheim, in St. Georgen, Präsident; Georg Eisele, von Ganselsingen (Preussen), in St. Gallen, Vizepräsident; Berta Egger, von und in Tablat, Kassierin; Otto Keel, von Rebstein, in Rotmonten-Tablat, Aktuar; Anna Frank, von und in St. Gallen; Emma Zünd, von Altstätten, in St. Fiden, und Georg Scheuermann, von Levertsweiler (Sigmaringen), in St. Gallen.

14. August. **Elektrizitätswerk Bazenheid A.-G.,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, pag. 425). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 11. April 1914 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Mit Bezug auf die bisherigen Publikationen ist hervorzuheben, dass der Zweck der Gesellschaft in folgender Weise geändert worden ist: Die Gesellschaft bezweckt, Bazenheid und Umgebung mit elektrischer Energie zu versorgen. Sie erstellt und betreibt ein eigenes Elektrizitätswerk. Sie kann aber auch von andern leistungsfähigen Elektrizitätswerken Strom beziehen. Die übrigen Aenderungen berühren die bisher eingetragenen Tatsachen nicht.

14. August. **Magazine zum Globus A. G.,** Hauptsitz Zürich, Zweigniederlassung St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 7. Mai 1909, pag. 814). Die an Carl Locher erteilte Ermächtigung zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist erloschen. Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsrates Jakob Büser ist infolge Todes desselben erloschen.

14. August. Die Firma **Al. Zeller. Kaufhaus & Glashalle,** in Wattwil (S. H. A. B. vom 9. September 1890, pag. 661), erteilt Einzelprokura an Frau Sophie Zeller-Grob, von Herisau, in Wattwil.

14. August. Die Firma **Josef Kopp, Käser,** in Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 1. September 1913, pag. 1574), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Sanitäre Anlagen, etc. — 1914. 14. August. Die von der Firma **Hch. Dübendorfer** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1910) an Hans Gisi in Davos-Platz erteilte Prokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1914. 15. August. Die Firma **Zuckermühle Rupperswil A. G.** in Rupperswil (S. H. A. B. 1912, pag. 2244) erteilt das Recht der Einzelunterschrift an Oskar Hedinger, von Wilchingen, in Aarau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Albergo, ristorante. — 1914. 13 agosto. Il titolare della ditta **Alexandrovitz Antonio,** in Locarno, esercizio dell'Albergo Ristorante S. Gottardo (F. u. s. di c. del 3 dicembre 1907, nº 298, pag. 2059), notifica di essere divenuto proprietario anche dell'Albergo Ristorante Internazionale.

Ufficio di Mendrisio

12 agosto. Sotto la ragione commerciale **Farmacista Casellini, Bienz & Cº,** si è costituita una società in nome collettivo, con sede in Chiasso, avente per iscopo la fabbricazione e la vendita di specialità medicinali per la cura del bestiame. I soci sono: Farmacista Edoardo Casellini, domiciliato in Chiasso; Giulio Bienz, in Camerlata (Como), e Riccardo Kessler, in Como. La firma sociale spetta a Edoardo Casellini e Riccardo Kessler collettivamente. La società ha iniziato le sue operazioni col giorno 10 agosto corrente.

Sigari, coloniali, ecc. — 14 agosto. La ditta **Vittore Camponovo,** fabbrica sigari con vendita coloniali ed altri generi, in Balerna (F. u. s. di c. del 23 novembre 1899, nº 363, pag. 1462), è cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Matilde ved. Camponovo, nata Corti», in Balerna.

Titolare della ditta **Matilde vedª Camponovo nata Corti,** in Balerna, è Matilde, vedova fu Vittore Camponovo, nata Corti, da e domiciliata in Balerna. Questa ditta assume attivo e passivo della ditta «Vittore Camponovo», ora cancellata. Fabbrica di sigari.

Liquori. — 14 agosto. Proprietario della ditta **A. Alemagna,** in Balerna, è Andrea Alemagna, fu Ambrogio, da Melegnano, con domicilio in Milano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1914. 10 août. Il est fondé, à Marchissy, une société coopérative, qui porte le nom de **Syndicat agricole de Marchissy** et dont le siège est à Marchissy. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 18 mai 1914. La société est régie par ses statuts et subsidiairement par les dispositions du titre vingt-septième du Code fédéral des Obligations. Elle a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association, et, en particulier, l'encouragement à l'élève et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ce but n'est pas lucratif. Ses moyens d'action sont entre autres: a. L'achat et le bon entretien de reproducteurs qualifiés; b. la sélection judicieuse des élèves; c. l'estivage du bétail sur des alpages bien tenus et possédant des abris suffisants; d. l'assurance du bétail pour les cas non prévus par les assurances officielles; e. l'amélioration des alpages et du sol en général; f. l'achat en gros de produits alimentaires pour le bétail, d'engrais, de semences pour améliorer et augmenter la production fourragère et, d'une manière générale, l'achat de tous produits utiles à l'agriculture; g. la vente de divers produits provenant des exploitations agricoles des membres du syndicat. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation, en payant une finance de cinq francs. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, moyennant qu'ils habitent la commune et qu'ils soient reçus par la majorité des $^2/_3$ des membres présents à cette assemblée. Ils ont à payer une finance d'entrée, fixée chaque année; cette finance est versée au fonds de réserve. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds de vingt francs, ou de justifier, par la production d'un titre d'apport, duement cessionné, qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La même personne peut devenir propriétaire de plusieurs titres d'apport, soit par l'un des moyens par lesquels leur propriété se transmet, soit en faisant à la fois ou successivement des apports volontaires. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre des titres d'apport qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée, par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Sur les bénéfices nets

éventuels de l'exercice annuel, il est prélevé, en faveur des titres d'apport, un dividende représentant, au maximum, le 5 % du montant de ces titres. Le surplus du bénéfice est versé au fonds de réserve. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications, ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises, peut être exclu par le comité et déchu de tous ses droits. Le sociétaire exclu a le droit d'en appeler à l'assemblée générale. S'il n'use pas de ce droit, les motifs de son exclusion restent secrets; dans le cas contraire, il est fait part de ces motifs à l'assemblée générale, qui statue en dernier ressort. Le comité décide des indemnités à réclamer, s'il y a lieu, au sociétaire exclu et du règlement de son compte vis-à-vis du syndicat. Celui qui se trouve dans l'un des cas prévus à l'art. 11 reste soumis, jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président-caissier, d'un secrétaire et de deux membres. Il est nommé pour un an par l'assemblée générale ordinaire; il est rééligible. Le président ou le vice-président a conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité, nommé dans l'assemblée générale du 7 mars 1914, est composé comme suit: Président: Frank Christinet; vice-président-caissier: Fernand Pilloud; secrétaire: Fernand Humbert; membres: Emile Pilloud et Robert Badel; tous domiciliés à Marchissy.

Bureau de Lausanne

Cuirs, huiles, etc. — 13 août. La raison **C. L. Crausaz**, cuirs bruts et tannés, huiles, graisses et fournitures industrielles, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 janvier 1891 et du 22 septembre 1908), est radiée ensuite de renonciation partielle de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Boulangerie, farines, etc. — 1914. 14 août. La maison **Mce Kuhn**, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 8 novembre 1902, nº 296, page 1382), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Veuve Anna Kuhn», à St-Maurice.

Le chef de la maison **Veuve Anna Kuhn**, à St-Maurice, est Anna Kuhn, née Mottiez, domiciliée à St-Maurice. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Mce Kuhn», laquelle est radiée. Boulangerie, farines, etc.

Maçonnerie, gypserie, etc. — 14 août. La société en nom collectif **Multone frères**, à Monthey (F. o. s. du c. du 4 mai 1883), est dissoute ensuite de décès de l'associé Etienne Multone. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Vins. — 14 août. La maison **Jb Juilland**, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 20 avril 1883), est radiée ensuite du décès de son chef.

Epicerie, quincaillerie, etc. — 14 août. La société en nom collectif **O. Delherse et Co**, à Monthey (F. o s. du c. du 15 janvier 1885), est dissoute ensuite du décès de l'associée Delphine Delacoste, née Delherse. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Nouveautés pour dames. — 1914. 5 août. Le chef de la maison **W. Stoll**, successeur de **J. Gaehler**, nouveautés pour dames, etc., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 mai 1911, nº 120), donne procuration à Mademoiselle Ida Reichen, de La Chaux-de-Fonds, domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 5 août. La société en commandite «Grosjean & Cie.», fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 juillet 1898, nº 204), est dissoute par suite du décès de son chef Louis-Ferdinand Grosjean, associé indéfiniment responsable. James Perrenoud, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé liquidateur de la société et opère la liquidation sous la raison **Grosjean & Cie. en liq.**

Architecte. — 11 août. La raison **Edouard Piquet, Successeur de Piquet & Ritter**, architecte, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 avril 1904, page 177), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

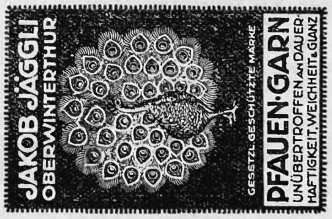
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36054. — 1. August 1914, 8 Uhr.

Jakob Jäggli, Fabrikation,

Oberwinterthur (Schweiz).

Strickgarn.



Nr. 36055. — 10. August 1914, 8 Uhr.

Jakob Kolb, Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Kokosnussfett, Speisefette u. Speiseöle.

PFLANZOL

Nr. 36056. — 10. August 1914, 8 Uhr.

Jakob Kolb, Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Kokosnussfett, Speisefette u. Speiseöle.

Pflanzolin

Nr. 36057. — 11. August 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,

Fabrikation und Handel,

Basel (Schweiz).

Heilmittel, pharmazeutische Präparate und chemische Produkte jeder Art.

MENTHESCINE

Nr. 36058. — 11. August 1914, 8 Uhr.

F. Ad. Richter & Co, Fabrikation,

Rudolstadt (Deutschland).

Chemische und pharmazeutische Präparate, Liköre und Liköressenzen, ätherische Oele, Parfümerien, medizinische und Toiletteseifen, Flaschen und Flacons, Gummistöpsel und Stanniolkapseln, Schokolade und Kakaofabrikate, Konfitüren und Kaffeesurrogate, Tabak und Tabakfabrikate, geistige Getränke aller Art, Lebkuchen, Honigkuchen und sonstige Backwaren, Kinderspiel- und Beschäftigungsmittel aller Art, wie z. B. Baukasten, Täfelchenlegen, Ringelegen, Repetitionsspiele etc.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 6925)

Nº 36059. — 11 août 1914, 8 h.

Fabrique d'ébauches de Sonceboz,

Sonceboz (Suisse).

Montres, mouvements de montres, pièces détachées de montres, outils divers, appareils électriques divers.

(Renouvellement du nº 6784)

Nº 36060. — 12 agosto 1914, ore 8.

Prima società anonima ungherese di Fiume per la pilatura del riso e fabbrica d'amido, fabbricazione,

Fiume (Ungheria).

Amido di riso.

(Rinnovazione, con modificazione dell' uso, del nº 7173)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schutz gegen ausländische Gläubiger

Am 17. August ist ein Beschluss des Bundesrates vom gleichen Tag in Kraft getreten, demzufolge der in der Schweiz domizilierte Schuldner bis auf weiteres befugt ist, seinem im Auslande domizilierten Gläubiger die gleichen Stundungseinreden entgegenzuhalten, die dem im Auslande domizilierten Schuldner auf Grund von Rechtsnormen, die im Lande seines Wohnsitzes erlassen worden sind, gegenüber dem in der Schweiz domizilierten Gläubiger zustehen.

Rückzug von Bankguthaben

Es ist bekannt, dass die Banken auf Anregung der Schweizerischen Nationalbank seit zwei Wochen die Abhebungen aus Depotrechnungen und Sparheften Beschränkungen unterworfen haben. Die Schweizerische Nationalbank befürchtete, die Geldrückzüge, von denen ein grosser Teil lediglich zu dem Zwecke vorgenommen wurden, zuhause eine Geldreserve aufzubewahren, könnten einen derartigen Umfang annehmen, dass sie eine zu bedeutende Schwächung der Banken und damit eine Verschärfung der wirtschaftlichen Lage bewirken würden. Sie hatte deshalb empfohlen,

die Auszahlungen an die Privatkundschaft pro Abhebung auf Fr. 200 für Depotrechnungen und Fr. 50 für Sparhefte zu begrenzen.

Da einzelne Banken dieser Aufforderung eine allzu einschränkende Deutung gegeben haben, sah sich die Nationalbank veranlasst, ein neues Rundschreiben an die Finanzinstitute zu richten, dem wir folgende Ausführungen entnehmen:

Mit Ueberlegung haben wir davon abgesehen, gleichzeitig für aufeinanderfolgende Leistungen an die nämliche Privatperson die Beobachtung von Fristen nahezulegen, als wir die Begrenzung der Auszahlungen an Privatpersonen auf Fr. 200 für Depotrechnungen und Fr. 50 für Sparhefte empfahlen. Wir setzten voraus, dass die Banken von Fall zu Fall den wirklichen Bedürfnissen ihrer Kunden, sowie deren wirtschaftlichen Lage Rechnung tragen und ganz besonders die Zahl der vom einzelnen Kunden abhängigen Personen berücksichtigen würden. Mit Unrecht ist somit behauptet worden, die Nationalbank habe für wiederholte Abhebungen desselben Kunden Zwischenzeiten vorgeschrieben. Auch war es nicht unsere Meinung, dass das Zirkular auf die Kontokorrent- und Scheckrechnungen von Handelsgeschäften oder gewerblichen Unternehmen angewendet werden solle.

Unser Ziel war und bleibt es, dem Lande einen normalen, für die tatsächlichen Bedürfnisse ausreichenden Geldumlauf zu sichern und zu diesem Behufe den Abhebungen zu nicht unmittelbarer und dringender Verwendung eine Schranke zu setzen. Wir sind der Ansicht, dass die Banken den Zahlungen, welche sich mittels Giri oder Verrechnungsschecks ausführen lassen (in der Art des englischen Crossing Checks), jede mögliche Begünstigung einräumen sollten. Um das wirtschaftliche Leben, sowie den handelsmässigen Austausch in den gegenwärtigen schweren Zeiten zu erleichtern, sind die Banken angelegentlichst ersucht, ihren Kunden den Gebrauch der Verrechnungsschecks in allen denjenigen Fällen vorzuschlagen, wo der Ausgleich sich nicht durch Verrechnung zwischen Konti bewerkstelligen lässt.

Personen, die keinerlei Geldreserven zuhause, wohl aber ein Guthaben bei einer Bank besitzen, können dieselben ersuchen, für sie auf das neue 5% Bundesanleihen zu zeichnen, welches am 20. August zur öffentlichen Subskription aufgelegt wird, da die Einzahlungen durch blosses Giro zugunsten der Nationalbank geleistet werden können.

* * *

Protection des débiteurs domiciliés en Suisse vis-à-vis des créanciers domiciliés à l'étranger

En date du 17 août, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant: Le débiteur domicilié en Suisse a le droit, jusqu'à nouvel avis, d'opposer à son créancier, domicilié dans un autre pays, les mêmes exceptions moratoires qui appartiennent au débiteur domicilié dans ce pays en vertu de normes juridiques qui y sont édictées à l'égard de son créancier, domicilié en Suisse. Le présent arrêté entre en vigueur le 17 août 1914.

Retraits de dépôts en banque

On sait que sur l'initiative de la Banque nationale suisse, les banques ont apporté depuis 15 jours une restriction aux retraits de fonds sur comptes courants et carnets d'épargne. La Banque nationale craignant que ces retraits qui avaient pris de grandes proportions, et dont une grande partie n'étaient faits, qu'en vue de constituer des réserves à domicile, n'affaiblissent trop les banques et n'aggravent la situation économique, avait invité par circulaire les banques à limiter les prélèvements à fr. 200 par fois pour les comptes de dépôt des particuliers et à fr. 50 pour les dépôts en carnets d'épargne.

Cette circulaire ayant donné lieu à une interprétation parfois trop restrictive, la Banque nationale vient d'adresser une nouvelle communication aux banques, dont nous relevons les passages suivants:

En limitant les prélèvements à fr. 200 pour les comptes de dépôt et à fr. 50 pour les carnets d'épargne, c'est intentionnellement que nous n'avons pas fixé l'intervalle de ces retraits, estimant que les banques tiendront compte dans chaque cas particulier des besoins réels et de la situation économique de leurs clients, en particulier du nombre de personnes dépendant de ceux-ci. C'est donc à tort que l'on a prétendu que a Banque nationale a prescrit un délai entre les retraits successifs. Il n'était pas non plus dans l'intention de la Banque nationale que ces mesures soient appliquées aux comptes courants et comptes de chèques de maisons de commerce et d'établissements industriels.

Le but était et reste d'assurer au pays une circulation normale pour les besoins réels, en dressant une barrière aux retraits de fonds, dont l'emploi n'est pas immédiat. La Banque nationale estime que les banques devraient faire toutes facilités pour les paiements qui peuvent être effectués par des virements ou au moyen de chèques destinés à la compensation (à l'instar du chèque barré anglais). Pour faciliter la vie économique et les échanges commerciaux dans les temps difficiles que nous traversons, la Banque nationale invite les banques avec instance à proposer à leurs clients l'emploi de ces chèques partout, où une compensation directe de compte à compte n'est pas possible.

Les personnes qui n'ont pas d'argent en réserve à domicile, mais qui ont un avoir en compte chez une banque, pourront donc demander à celle-ci de souscrire au nouvel emprunt 5 % de la Confédération qui sera émis le 20 courant, la libération des titres pouvant se faire par virements sur la Banque Nationale.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Ecole Supérieure de Commerce de Neuchâtel

1° Section commerciale pour Jeunes Gens, 4 années d'études.
2° „ „ „ Jeunes Filles, 3 „ „
3° „ des Langues modernes et Classse spéciale de Français.
4° „ pour Elèves Drognistes. (2370 N) (2141.)

Ouverture de l'année scolaire 1914-1915 et examens d'admission: Mardi, 15 septembre.

Tous les élèves, anciens et nouveaux, promus ou non, doivent se présenter à 8 heures du matin, au Bureau de la Direction.

Le Directeur: **Ed. BERGER.**

Ankauf von Heu und Stroh

Das Eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht,

Heu und Stroh anzukaufen

Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften bezogen werden können, schriftlich einzureichen. (6021 Y) (2193.)

Bern, den 15. August 1914.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen

Messerputz- & Naxosschmirgel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::
A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).
1221 Z

Rechnungsruf

Rechtsbegründete Forderungen, wie allfällige Bürgschaftsansprachen an die Verlassenschaft des unlängst verstorbenen Herrn **Ernst Moser**, von **Biglen**, gewesener Wirt zum Restaurant Bühlstrasse Nr. 22 in **Bern**, sind behufs Aufnahme in das Erbschaftsinventar **bis und mit dem 25. dies** bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

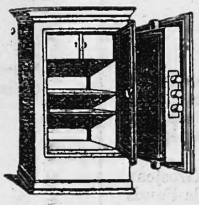
Bern, den 14. August 1914.

Namens der Erbschaft Moser:
Eichenberger, Notar.
(2192 I)

Transformatorenöl

gesetzl. gesch. Marke „Conservator", entspricht **allen** Anforderungen. (3430 Z) (2052)

Schenermeier & Cie., Oel-Import,
Schweizergasse 20, **Zürich I.**
Lagerhäuser mit Geleiseanschluss in **Glattbrugg** bei Zürich.



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, **wirklich erprobten** Konstruktionen ausgeführten (3080.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich (5646 Z
Geldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

On change monnaies d'or

contre billets banque suisses et français en petites coupures, fr. 50 par personne ou famille, jusqu'à épuisement disponibilité. Service gratuit pour faciliter population. (13350 L.)

S'adresser à Lausanne, le matin. Bureau: Place St-François, 15, au 2e.

Maschinenfabrik Schweiter A. G., Horgen

2. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 29. August 1914, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Meierhof in Horgen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht, liegen vom **19. August** an im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den **27. August** entgegen genommen. Die Zutrittskarten werden unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung im **Hotel Meierhof** abgegeben.

Horgen, den 17. August 1914.

(2203 I) **Der Verwaltungsrat.**

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, **Zürich VI.** (2!)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne